

Forspoken

## MAGISCHE ACTION



In Forspoken bereist die Heldin Frey eine magische offene Spielwelt.

Erinnert ihr euch noch an Project Athia? Square Enix kündigte den Fantasy-Titel auf einem PlayStation-Event im letzten Juni an, danach herrschte lange Funkstille. Bis jetzt, denn Square Enix gab neue Infos zum Spiel sowie den finalen Titel bekannt. Er lautet Forspoken, was etwas leichter über die Lippen kommt als der Arbeitstitel des Spiels. Die Hauptfigur von Forspoken ist Frey Holland, die von der Schauspielerin Ella Balinska (»3 Engel für Charlie«, 2019) verkörpert wird. Der Titel sieht schon in diesen Spielszenen ziemlich beeindruckend aus, Raytracing-Effekte wurden bereits bestätigt. Noch ist nicht viel über die spielerischen Qualitäten von Forspoken bekannt, außer dass es in einer Open World spielt, die frei erkundet werden kann und die offenbar von zahlreichen fantastischen Wesen bevölkert wird. Worum es in der Story geht und welche Rolle Frey genau spielt, wissen wir noch nicht. Forspoken erscheint 2022 zeitexklusiv für die PS5, diese Exklusivität soll mindestens 24 Monate dauern. PC- und Xbox-Besitzer können sich also offenbar erst im Jahr 2024 Hoffnungen auf eine Umsetzung für ihre Systeme machen.

Grit

## COWBOYS ROYALE

Der Erfolg von PUBG im Jahr 2017 war der Startschuss für eine Flut von Battle-Royale-Spielen. Mit Grit soll bald ein weiteres erscheinen. Das will sich von der großen Masse vor allem mit seinem ungewöhnlichen Setting abheben und euch wie Red Dead Redemption 2 in den Wilden Westen schicken. Eine große Anzahl von Spielern, hier werden es exakt 100 sein, startet auf einer riesigen Map, und der letzte Überlebende gewinnt. So weit, so normal. Statt Fahrzeugen gibt es aber Pferde, mit denen ihr euch schneller durch die Welt bewegen könnt. Die bieten außerdem zusätzlichen Stauraum für die Gegenstände. Ihr werdet zudem Pokerkarten sammeln, die euch Boni, aber auch Abzüge bescherten. Je nachdem mit welchem Kartendeck ihr in den Kampf zieht, müsst ihr dementsprechend euren Spielstil anpassen. Sämtliche Waffen in Grit nutzen Projektile. Das heißt, dass ihr beim Schießen deren Flugbahn beachten müsst. Wer das Zeitliche segnet, hat zudem eine Chance, wieder in das Geschehen einzusteigen – und zwar durch ein Duell. Also ganz ähnlich wie die Gulags in CoD Warzone, aber als klassischer Wild-West-Showdown. Grit soll nach einer Early-Access-Phase im September 2021 erscheinen.



Pferde, Dampfloks und Banditen: Grit will sich im Battle-Royale-Genre mit seinem Setting behaupten.

»The Witcher« auf Netflix

## 2. STAFFEL IM WINTER

Die erste Season der Netflix-Serie »The Witcher« traf einen Nerv: Nicht nur Fans der Videospiele von CD Projekt und der Romane des Autors Andrzej Sapkowski konnten Henry Cavills Performance als grimmiger Hexer Geralt eine Menge abgewinnen. Mittlerweile ist längst offiziell: Natürlich kommt eine zweite Staffel von »The Witcher«. In einem neuen Hinter-den-Kulissen-Video verrät Netflix, dass es noch 2021 mit der zweiten Staffel losgehen solle. Ein genaues Datum gibt es noch nicht, aber mittlerweile sind die Dreharbeiten vollständig abgeschlossen. Ursprünglich sollte der Dreh der zweiten Season im Frühjahr 2020 beginnen. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie und eines Lockdowns in England (dem Drehort von »The Witcher«) konnte der Dreh erst Mitte August 2020 gestartet werden. Im November 2020 kam es jedoch abermals zur Unterbrechung: Nachdem vier Personen am Set positiv auf Covid-19 getestet wurden, wurde der Dreh gestoppt.

Zu allem Übel kam es zu einem weiteren Zwischenfall: Hauptdarsteller Henry Cavill verletzte sich beim Dreh. Aufgrund dieser Vorfälle ist es nachvollziehbar, dass Netflix noch keinen Release-Termin veröffentlicht hatte: Ständige Verschiebungen hätten wohl mehr geschadet als geholfen. Ursprünglich hätte man davon ausgehen können, dass Staffel 2 von »The Witcher« im Herbst 2021 auf Netflix erscheint. In Anbetracht der Postproduktion, die mindestens ein halbes Jahr Arbeit verschlingen wird, ist derzeit davon auszugehen, dass die zweite Staffel vermutlich im Winter startet. Sollte es jedoch noch einmal zu weiteren Verzögerungen kommen, könnte es auch 2022 werden.



Henry Cavill verletzte sich, das verzögert die zweite Staffel von »The Witcher«. (Bild: Netflix)

# HYBRID-MESSE

Die Kölnmesse plant nach der rein digitalen gamescom 2020, die Messe in diesem Jahr anders stattfinden zu lassen. Der Moderator Geoff Keighley wird erneut die Eröffnungsfeier der gamescom 2021 produzieren und hosten. Das gab der Kanadier auf Twitter bekannt. Für die Opening Night Live kündigt er »eine spektakuläre Show« an, gefüllt mit »Videospielankündigungen, News und Überraschungen«.

Weitere Informationen zur Messe sollen im Sommer folgen. Die gamescom 2021 startet mit der Opening Night Live am 24. August. Die eigentliche Veranstaltung beginnt einen Tag später, am 25. August, und dauert bis zum 29. August. Die gamescom 2021 soll teilweise digital und teilweise vor Ort in Köln abgehalten werden. Mit einem erprobten Konzept soll die Veranstaltung für alle Menschen sicher gemacht werden. Ob das auch so umgesetzt werden kann, hängt natürlich vom weiteren Verlauf der Pandemie ab. Das Ziel der Veranstalter ist es, dass zumindest einige Besucher zur Messe zugelassen werden, da es zum Event gehöre, dass Menschen vor Ort Demos der gezeigten Spiele ausprobieren können.



Moderator Geoff Keighley (hier bei den Game Awards 2018) wird auch die gamescom in diesem Jahr eröffnen.

## Cheater

# REICHE SCHUMMLER



Auch das kommende Overwatch 2 dürfte schnell mit ambitionierten Cheatern zu kämpfen haben.

Das Geschäft mit Cheats für Computerspiele kann enorme Einnahmen erzeugen, aber auch direkt ins Gefängnis führen, wie eine Razzia in China vor Augen führt. Wie die BBC berichtet, nahm die chinesische Polizei in Zusammenarbeit mit dem Konzern Tencent eine Gruppe von Cheat-Entwicklern fest, die aus der Stadt Kunshan heraus operierten. Bei der Razzia stellte die Polizei Vermögenswerte wie Luxus-Sportautos sicher. Insgesamt soll sich der Wert aller beschlagnahmten Güter auf umgerechnet rund 64 Millionen Euro belaufen haben. Das zeigt, wie lukrativ (und gefährlich) das Geschäft mit Cheats für Spiele laufen kann, wenn es wie in diesem Fall gigantische Dimensionen annimmt. Die Polizei bezeichnete die Gruppe als »größte Operation überhaupt«, die im Bereich der Cheats aktiv gewesen sei. Die Gruppe sei unter dem Namen »Chicken Drumstick« bekannt gewesen und habe Cheats unter anderem für Overwatch und Call of Duty Mobile über eine eigene Website vertrieben. Die Einnahmen seien durch monatliche und jährliche Abonnements zustande gekommen, deren Preise zwischen umgerechnet 8,50 Euro pro Tag und 170 Euro pro Jahr rangierten. So habe die Gruppe einen weltweiten Kundenkreis bedient und im Laufe der Zeit ein riesiges Vermögen angehäuft. Medienberichten zufolge nahm die Polizei zehn Personen fest und zerstörte 17 Cheats. Gleichzeitig kassierten die Ordnungshüter die Wertgegenstände ein. Ob sich darunter auch Bargeld befand, geht aus den Berichten nicht hervor.

## Battlefield 6

# INNOVATIVE KAMPAGNE

Noch immer gibt es kaum offizielle Informationen zu Battlefield 6. Der in der Regel gut informierte Branchenkenner Tom Henderson liefert nun jedoch neues Material – frisch aus der Gerüchteküche. Das ist angeblich neu: Bislang haben wir das Spiel als Battlefield 6 bezeichnet, als logischer Nachfolger zu Battlefield 5. Laut Henderson wird der nächste Serienteil jedoch nur Battlefield heißen. Auch zum Setting gibt es Gerüchte. Demnach spielt Battlefield rund zehn Jahre in der Zukunft. Aus diesem Grund könne Entwickler Dice auf Waffen und Fahrzeuge setzen, die sich aktuell beim Militär in der Entwicklung befinden – darunter Roboter, Drohnen, Jets, moderne Panzer und vieles mehr. »Eine revolutionäre Kampagne« soll es in Battlefield geben – zumindest im Vergleich zu den früheren Serienteilen. Angeblich konzentriert sie sich auf euren Charakter und eine Spezialität. Dabei sollt ihr selbst entscheiden können, welcher Fraktion ihr euch anschließt – Russland oder USA. Noch unklar ist, ob die Kampagne ausschließlich eine reine Soloerfahrung ist oder sogar im Koop gespielt werden kann. Das Kernstück des nächsten Battlefields ist natürlich wieder der Multiplayer-Modus. Die Gefechte sollen größer und umfangreicher werden. Das Klassensystem der Reihe soll weitgehend erhalten bleiben. Neu sei jedoch, dass die Klassen nun über Fähigkeiten verfügen, die mit den Perks aus Call of Duty vergleichbar sind. Der Scout könne etwa seine Schritte dämpfen. Ein Battle-Royale-Modus soll sich in Entwicklung befinden.



Wie in Battlefield 5 (Bild) soll es auch im sechsten Teil einen Battle-Royale-Modus geben, er wird aber nicht mehr Firestorm heißen.